

BAD MERGENTHEIM

Dienstag 18. APRIL 2023 / Seite 7

Alltagsbeobachtungen werden zum ausgetüftelten Produkt

Kreative Köpfe (Teil 3): Seit 20 Jahren gibt es den Erfinder-Wettbewerb. Bartec unterstützt mehrere Projekte mit professionellem Know-how

Mit einem Sensor den Wasserstand einer Pflanze feststellen und eine Fahrradlenkerheizung entwickeln – das sind zwei von der Firma Bartec betreute Projekte des Wettbewerbs „Junge Kreative Köpfe“, bei dem Jugendliche ihren Erfindergeist zeigen.

Von Linda Hener

Bad Mergentheim. „Uns ist aufgefallen, dass Pflanzen häufig vertrocknen oder übergossen werden“, berichtet Carolin Schumann vom Weikersheimer Gymnasium. Ihre Projektpartnerin Rosina Mühleck meint weiter: „Wir fanden es deshalb nützlich, eine Erfindung gegen dieses Problem zu entwickeln, da diese dann gleichzeitig auch das Umweltbewusstsein und die Nachhaltigkeit verbessern würde.“ Eine Idee, so erklären sie, die Anwendungspotenzial für unterschiedliche Bereiche habe, in denen Pflanzen umsorgt und gepflegt werden und damit zum Beispiel für Privatpersonen, Kommunen und Gärtnereien von großem Vorteil sein könnte.

Herausgekommen ist bei ihren Überlegungen ein Sensor, der auf eine bestimmte Feuchtigkeit eingestellt und in die Erde einer Pflanze gesteckt wird. Bei zu geringer Feuchtigkeit wird auf eine App, die beispielsweise auf einem Smartphone installiert ist, eine Meldung geschickt, dass die Pflanze zu trocken ist. „Die Daten werden direkt vom Sensor an die App übermittelt. Wird die Pflanze gegossen, piept der Sensor, sobald die Feuchtigkeitsstufe wieder erreicht ist“, erläutern die Schülerinnen ihre Entwicklung. Dadurch wisse man, dass genug gegossen wurde.

Was hat die zwei dazu bewogen, im Jubiläumsjahr „20 Jahre Kreative Köpfe“ mitzumachen? „Wir sind kreativ tätig und suchen gerne nach fortschrittlichen Lösungen für Probleme“, beschreiben sie ihre Intention und betonen: „Wir fanden es toll, dass wir die Chance bekommen, ein Projekt mit einem Unternehmen umsetzen zu dürfen.“ Thomas Lede ist vonseiten der Firma Bartec Betreuer des Projekts „Wasserstand Pflanze“ und freut sich darüber, die Erfinderinnen bei ihrer Arbeit fachmännisch begleiten zu dürfen: „Ich finde es sehr wichtig, Schülern im jungen Alter die Arbeitswelt zu zeigen und wie der Ablauf ist, wenn ein Projekt von der Idee bis zur Fertigstellung entsteht. Dies hilft im späteren Arbeitsleben ungemein, da dies die reale Arbeitswelt widerspiegelt.“



Auch bei Bartec bekommen junge Erfinder aus der Region, die Chance im Rahmen des Wettbewerbs „Kreative Köpfe“ an ihren Projekten zu arbeiten.

BILDER: HENER/BARTEC

Die Teilnehmerinnen des diesjährigen „Kreative Köpfe“-Teams hätten sehr gut an dem Projekt mitgewirkt, „da es auch ihre Idee war und sie das Ganze schön und erfolgreich umsetzen wollten.“ Sie hätten zuhause die Grundidee ausgearbeitet, die man zusammen in der Firma verwirklicht hätte.

Für Radler interessant

Ein weiteres „Kreative Köpfe“-Projekt, das derzeit in den Räumen von



Leila Grünewald und Julius Haberkorn vom DOG mit den Betreuern Jürgen Blau und Jochen Tessmer.

Bartec in Bad Mergentheim realisiert wird, ist die „Fahradlenkerheizung“.

„Wir haben bemerkt, dass wenn wir morgens zur Schule radeln unsere Hände ziemlich kalt sind“, schildern Leila Grünewald und Julius Haberkorn ihre Alltagserfahrungen, die zur ihrer Projektidee geführt haben. „Und da es mit den starken Preiserhöhungen wahrscheinlich viele Menschen gibt, die auch im Winter versuchen wollen, mehr zu radeln, haben wir uns gedacht, dass eine Fahrradlenkerheizung viele Menschen in ihrem Vorhaben, mehr Rad zu fahren, unterstützen würde“, schlussfolgern sie.

„Wenn außerdem mehr Menschen mit dem Rad fahren würden, würde das auch dem Klima zugutekommen.“ Sie halten ihren beheizten Fahrradlenker für ziemlich praktisch „und dazu wahrscheinlich auch noch umsetzbar, da es ja auch beheizte Handschuhe gibt“.

Wunsch und Idee

Auf die Idee ist Leila Grünewald vom Deutschorden-Gymnasium (DOG) Bad Mergentheim auch durch eine weitere Beobachtung gekommen: „Meine Mutter hat ein beheiztes Lenkrad im Auto und ich wollte das auch für mein Fahrrad für den Schulweg haben.“ Julius Haberkorn

schließt an: „Leila hat mich gefragt, ob ich ihr als technischer Berater zur Seite stehe.“ Toll am „Kreative Köpfe“-Wettbewerb finden die beiden die Möglichkeit, zu sehen, wie eine theoretische Idee zu einem Produkt wird „und in der Realität umgesetzt wird“, bemerkt Julius. „Gemeldet habe ich mich auch, weil ich sehen wollte, wie es in einem Betrieb zugeht“, fügt Leila an.

Das Bartec-Betreuersteam des Projekts „Fahradlenkerheizung“ besteht aus Sripriya Jb, Jürgen Blau und Jochen Tessmer. Die drei helfen mit Begeisterung bei der innovati-



Carolin Schumann (Mitte) und Rosina Mühleck vom Gymnasium Weikersheim mit Team-Betreuer Thomas Lede.

ven Entwicklung der jungen Tüftler mit: „Die Business Unit EHT, Electrical Heat Tracing, beteiligt sich jedes Jahr gerne bei der Aktion, weil wir ein technikaffines Unternehmen sind und hier die Gelegenheit sehen, junge Menschen mit Interesse an Technik zu unterstützen und einen Schritt voranzubringen. Die Kinder des diesjährigen Programms sind außerordentlich engagiert und jedes Mal gut vorbereitet zum Termin gekommen.“

Förderunternehmen

Bartec ist seit der Gründung von „Junge Kreative Köpfe“ eines der Förderunternehmen des Nachwuchswettbewerbs. Dieser wurde von Dr. Manfred Wittenstein mit dem Ziel ins Leben gerufen, den Entdecker- und Erfindergeist von Schülerinnen und Schülern zu wecken und sie für Technik und Naturwissenschaften zu begeistern. Ebenso soll den Jugendlichen ein Blick in die Unternehmen geboten werden. Kreative Köpfe wird in diesem Jahr zum zwanzigsten Mal in der Region Bad Mergentheim durchgeführt.

Übrigens: Das Unternehmen Bartec wurde 1975 in Bad Mergentheim gegründet und ist heute mit seinen rund 1300 Beschäftigten ein Spezialist für Explosionsschutz und Sicherheitstechnik.